

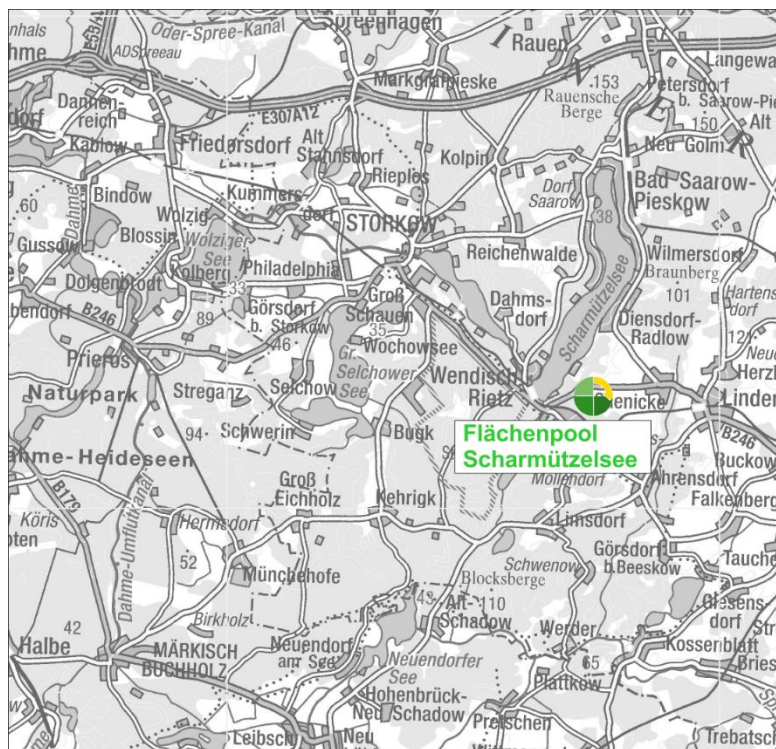


## Poolangebot im Landkreis Oder-Spree Flächenpool Scharmützelsee bei Glienicke

Naturraum	Ostbrandenburgisches Wald- und Seengebiet	
Größe	Ca. 13,5 ha	
Ausgangszustand	Intensiv genutzter Acker;	
Zielzustand	Extensives Dauergrünland mit breiten Blühstreifen	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Schaffung und Aufwertung von Habitaten für Vögel und Wirbellose, Etablierung von artenreichen Vegetationsstrukturen Beitrag zum Biotopverbund
	Landschaftsbild	Erhöhung Vielfalt und Eigenart durch Schaffung neuer Strukturen
	Boden	Verbesserung physikalischer und chemischer Bodeneigenschaften; Abbau von Bodenerosion und stofflichen Belastungen
	Grundwasser	Abbau stofflicher Belastung, Verbesserung des Wasserrückhalts im Gebiet
Besonderheiten / Bemerkungen	Pool auf Eigentumsflächen der Flächenagentur Brandenburg GmbH	

Das Poolgebiet befindet sich westlich der Ortslage Glienicke an der Straße nach Wendisch-Rietz bzw. zum Scharmützelsee.

Es besteht aus zwei Teilflächen und ist entstanden durch den Vorschlag einer Erbengemeinschaft, die sich für ihre Flächen eine naturschutzgerechtere Nutzung wünschte und sie daher im Jahr 2015 an die Flächenagentur veräußerte.





In der Feldflur westlich von Glienicke ergab sich durch diesen Flächenerwerb die Möglichkeit, zwischen intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen zwei große Grünlandbereiche zu etablieren. Damit soll neben den allgemein positiven naturschutzfachlichen Wirkungen dieses Maßnahmentyps speziell auch eine Habitatverbesserung für Feldlerchen erreicht werden. Diese finden in früh und dicht wachsenden Kulturen zu wenige oder keine geeigneten Brutflächen.



*Abb. 1: Maßnahmenfläche 1 am Ortsrand Glienicke, Zustand vor Maßnahmenbeginn*



*Abb. 2: Maßnahmenfläche 2, Zustand vor Maßnahmenbeginn*

Für den Pool wurde eine Planung zur Erhebung des Ausgangszustandes und Entwicklung von Maßnahmensvorschlägen beauftragt und mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Die Umnutzung der Poolflächen begann 2018 durch Änderung der Nutzung.

2019 wurde auf Maßnahmenfläche 1 die Begründung von extensivem Grünland und breiten Blühstreifen durch die Einsaat von Regiosaatgut vorgenommen.

Nach dem spektakulären rot-blauen Bild der Erstblüte 2019 hat sich der Eindruck der Fläche 2020 und 2021 etwas „normalisiert“, es ist aber das Ankommen etlicher gesäter Arten festzustellen.

2021 wurde erstmals nach einem Mahdang mit Schafen nachbeweidet.





*Abb. 3: Aussaat mit Regiosaatgut durch die Agrar GbR Herzberg, begleitet durch Experten der Firma nagola re (März 2019)*



*Abb. 4 und 5: Erste Blüte im Juni 2019*

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

***Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.***